

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Donnerstag, den 26.03.2015, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: Ute Welter-Agatz, (bis einschl. TOP 8 als stellv. Bürgervorsteherin)
Ulrike Lorenzen (ab TOP 9 als Bürgervorsteherin)
Bürgermeister Oliver Mesch

Die Gemeindevertreter/innen

Jens Hoffmann
Stephan Burmester
Ulf Zingelmann
Harald Martens
Reinhard Burmester
Claudia Ludwig
Ute Welter-Agatz
Peter Lange
George Gericke
Max Mann
Sven Faustmann
Sabine Paap
Detlef Ziemann
Wolfgang Bortz
Michael Amann
Peter Sierau
Christian Winter

Es fehlt entschuldigt: Sandra Plehn

Außerdem anwesend: Gaby Pulst, Europabeauftragte bis einschl. TOP 8 (20.07 Uhr)
Annika Lewels, Gemeindeverwaltung bis einschl. TOP 23 (1. Teil, 21.50 Uhr)
Jens Borchers, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Bitten der Vorsitzenden wird aufgrund des tragischen Flugzeugabsturzes eines Germanwings-Flugzeuges in Frankreich eine Schweigeminute eingelegt.

GV Hoffmann bittet, unter TOP 23 die beiden Unterpunkte (Bauprogramm, Bürgerbeteiligung) zu tauschen, da dieses für den Ablauf mehr Sinn mache. Hiergegen und gegen die Tagesordnung an sich werden Einwende nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Nachrücken von zwei Mitgliedern in die Gemeindevertretung und deren Verpflichtung
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 28
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.01.2015 und 05.02.2015
5. Bericht über den in nichtöffentlicher Sitzung am 05.02.2015 gefassten Beschluss
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Europabeauftragten
8. Nachwahl der/des Bürgervorsteherin/Bürgervorstehers
9. Antrag der CDU-Fraktion auf Neubesetzung aller Ausschüsse
 - 9.1 Wahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses und dessen Vorsitzende
 - 9.2 Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter/innen
 - 9.3 Wahl der Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und deren Stellvertreter/innen
 - 9.4 Wahl der Mitglieder des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und deren Stellvertreter/innen
 - 9.5 Wahl der Mitglieder des Planungsausschusses und deren Stellvertreter/innen
 - 9.6 Wahl der Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und deren Stellvertreter/innen
 - 9.7 Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und deren Stellvertreter/innen
10. Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse und ihrer Stellvertreter/innen
11. Wahl der weiteren Mitglieder im Amtsausschuss und deren Stellvertreter/innen sowie der/des Stellvertreterin/Stellvertreters für den Bürgermeister im Amtsausschuss
hier: Antrag der CDU-Fraktion
12. Wahl der weiteren Mitglieder in der Schulverbandsversammlung Trittau und deren Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
13. Wahl der weiteren Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes obere Bille und deren Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
14. Neubesetzung des Kuratoriums der Volkshochschule einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
15. Neubesetzung des Beirates der Kindertagesstätte der Gemeinde Trittau einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
16. Neubesetzung des Beirates der DRK Kindertagesstätte Kinderzeit einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
17. Neubesetzung des Beirates der DRK Kindertagesstätte Löwenhertz einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
18. Bericht über die im Jahr 2014 eingegangenen Spenden
19. Genehmigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
hier: Neubau der Brücke über die Mühlau
20. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
21. Widmung der Straße Billkoppel und Billteich
22. 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des Schönaubades der Gemeinde Trittau
23. Sanierung des Freibades
- Beschluss über ein mögliches Bauprogramm

- Bürgerbeteiligung

24. Bebauungsplan Nr. 55

Gebiet: nordwestlich des Ziegelbergweges und südlich der Straße Alter Markt
hier: Aufstellungsbeschluss

25. Änderung der Anfangszeiten für die Sitzungen der kommunalen Gremien

26. Anfragen und Mitteilungen

27. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

28. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Frau Schiefer und Frau Zingelmann, die aus der Gemeindevertretung zwischenzeitlich ausschieden und dankt für die geleistete Arbeit. BM Mesch dankt ebenfalls Frau Zingelmann und anschließend Frau Schiefer für die geleistete Arbeit und überreicht jeweils im Anschluss einen Blumenstrauß. Es schließt sich Frau Paap an, die im Namen der Gemeindevertretung die Danksagung übernimmt und auch einen Blumenstrauß an beide ehemaligen Gemeindevertreterinnen übergibt. GV Ludwig bedankt sich bei Frau Schiefer mit einem kleinen Präsent im Namen der SPD-Fraktion.

Frau Schiefer wendet sich an die Anwesenden mit persönlichen Worten und bedankt sich für das Ihr entgegengebrachte Vertrauen als Bürgervorsteherin.

Zu TOP 1: Nachrücken von zwei Mitgliedern in die Gemeindevertretung und deren Verpflichtung

Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Marion Schiefer Herr Stephan Burmester und für Frau Nadine Zingelmann Herr Reinhard Burmester als Gemeindevertreter nachrücken. Sie begrüßt Herrn Stephan Burmester und Herrn Reinhard Burmester und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

1/100

Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 28

Beschluss:

TOP 28 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(GV Trittau vom 26.03.2015)

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

3. 1 Ein Einwohner bekundet, dass seines Erachtens zu viele Angelegenheiten in nichtöffentlichen Sitzungsteilen behandelt werden wie z. B. in der Planungsausschusssitzung bei Beratung über das Rettungszentrum oder bei der Beratung über einen Bauantrag. BM Mesch weist auf den Grundsatz

hin, dass alle Dinge öffentlich behandelt werden müssen. Nur wenn schützenswerte Belange Dritter entgegenstehen oder bei Vertragsangelegenheiten sowie auch bei priv. Bauanträgen sei nichtöffentliche Behandlung geboten.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

3. 2 Ein Einwohner bemängelt die Akustik, die Beratungen seien für die Zuhörer schlecht zu verstehen.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

1/3

Zu TOP 4: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.01.2015 und 05.02.2015

GV Paap berichtet, dass es auf Seite 1 des nichtöffentlichen Protokoll für den Sitzungsteil am 05.02. im 2. Abs., letztem Satz B-Plan 6 A (statt B) heißen müsse. Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.01.2015 und 05.02.2015 werden nicht erhoben.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

VZ

Zu TOP 5: Bericht über den in nichtöffentlicher Sitzung am 05.02.2015 gefassten Beschluss

Herr Borchers berichtet über den Beschluss, dass in einer Beitragsangelegenheit der Bürgermeister gebeten wurde, Beschwerde wegen Nichtzulassung der Revision beim BVerwG zu erheben, um möglichst eine endgültige klare Entscheidung in der Sache zu erhalten und hierfür das Notwendige zu veranlassen.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

Zu TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

BM Mesch berichtet über

- die geplante Rücknahme der Kreisumlageanhebung, die für die Gemeinde Minderausgaben i. H. v. 123.000 Euro verursacht. Ärgerlich sei, dass bereits im Vorfeld die Bürgermeister bzw. Hauptverwaltungsbeamten angesichts eines sich abzeichnenden Haushaltsüberschusses den Kreis gebeten hatten, die Umlage nicht anzuheben. Der Überschuss des Kreises im Haushaltsjahr 2014 betrage nun 8,7 Mio. Euro.
- die Nachfrage des Kreises nach Interesse an einem Landschaftspflegeverband. Es handele sich um einen freiwilligen Zusammenschluss der Kommunen. Aufgrund des gesetzten frühzeitigen Termins werde die Verwaltung dem Kreis antworten.
- die beendete Auslegungsfrist des B-Planes Nr. 22 D (ehemaliges Meiereigelände). Dazu sind Stellungnahmen eingegangen, die im weiteren Verfahren abgearbeitet würden. Die Stellungnahme der Landesplanung stehe noch aus.
- die Altlastensanierung in der Bunsenstraße. Es gäbe hier keinen neuen Sachstand.

- die zeitweise Sperrung des Mitarbeiterparkplatzes wegen eines Bauvorhabens auf dem nachbarlichen Grundstück, so dass die zeitliche Beschränkung der Parkplätze in den ersten beiden Reihen vor dem Verwaltungsgebäude vorübergehend aufgehoben wurde, um der angespannten Parksituation während der Bauzeit gerecht zu werden.
- den kürzlich erschienenen ersten Bürgerbrief, der mit dem Hahnheider-Landboten verteilt wurde. Er bittet die Bürgerinnen und Bürger sich zu melden, falls die Verteilung nicht funktioniert habe.
- die Schließung des Meldeamtes am morgigen Freitag wegen Krankheitsausfall.
- die Vorbereitung der Stellenausschreibung für die Mädchenarbeit im Juze.
- die Besetzung einer im Rahmen des Stellenplanes 2015 bewilligten zusätzlichen halben Stelle im Fachdienst Soziale Hilfen mit Frau Rihm. Die Stelle war insbesondere durch die steigende Zahl von Asylbewerbern zur Entlastung erforderlich geworden.
- den aktuellen Stand der Asylbewerberzahl in Trittau. Derzeit unter Einrechnung der in der nächsten Woche kommenden Personen seien in Trittau 52 Personen untergebracht. Das Amt habe einige Häuser in Trittau zur Unterbringung erworben, so im Finkenweg, der Kieker und der Rausdorfer Straße.
- die Mitteilung der Telekom, dass auf dem Funkmast Großenseer Straße LTE aufgeschaltet wurde.
- die anstehende Verschwisterungsfeier mit der Stadt Gadebusch am 02.10.2015 in Trittau anlässlich des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft.
- die Zahl der in der Gemeinde Trittau gemeldeten Personen, die sich nach aktuellem Stand auf 8.390 beläuft. Im Amt insgesamt seien 17.900 Personen gemeldet.
- die Eröffnung einer HNO-Praxis von Frau Dr. Regina Stark am 13.04. des lfd. Jahres. Die Praxis befände sich im Technologiezentrum. Frau Stark wurde seit Anfang des letzten Jahres ermutigt, sich in Trittau mit einer halben kassenärztlichen Zulassung anzusiedeln.

GV Ziemann fragt im Anschluss nach der Möglichkeit, im Rahmen von B-Plan-Verfahren die Fristen der Stellungnahmen für übergeordnete Behörden denen der übrigen Personen auf einen Monat während der Auslegungsfrist anzupassen, da diese sehr lang sei und das Verfahren verzögere. BM Mesch erläutert, dass den übergeordneten Behörden eine 3-monatige Frist zustehe, diese jedoch per aktuellem Erlass schon auf zwei Monate verkürzt wurde. Eine Änderung sei nicht möglich.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

1/100, 1/200, 1/300, 2/100, 2/400

Zu TOP 7: Bericht der Europabeauftragten

Frau Pulst berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

Europabeauftragte (Frau Pulst, Frau Behncke)

Zu TOP 8: Nachwahl der/des Bürgervorsteherin/Bürgervorstehers

Die Vorsitzende erläutert, dass das Vorschlagsrecht für die Position bei der CDU-Fraktion liege. Die CDU-Fraktion schlage Frau Ulrike Lorenzen vor. Frau Lorenzen stellt sich im Anschluss den Anwesenden persönlich vor.

Sodann wird offen abgestimmt:

Im Rahmen der Nachwahl der/des Bürgervorsteherin/Bürgervorstehers wird auf Vorschlag der CDU-Fraktion Frau Ulrike Lorenzen gewählt.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

GV Lorenzen erhält von BM Mesch Glückwünsche und einen Blumenstrauß. Sie übernimmt im Anschluss den Vorsitz.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

VZ, 1/100

Zu TOP 9: Antrag der CDU-Fraktion auf Neubesetzung aller Ausschüsse

9.1 Wahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses und dessen Vorsitzende

9.2 Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter/innen

9.3 Wahl der Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und deren Stellvertreter/innen

9.4 Wahl der Mitglieder des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und deren Stellvertreter/innen

9.5 Wahl der Mitglieder des Planungsausschusses und deren Stellvertreter/innen

9.6 Wahl der Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und deren Stellvertreter/innen

9.7 Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und deren Stellvertreter/innen

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Die Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17). GV Hoffmann und GV Paap machen auf kleinere Korrekturen in der Sitzungsvorlage aufmerksam.

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

9.1 Wahlprüfungsausschuss

	Mitglied	Vorsitzende
1	GV Harald Martens, CDU	
2	GV Michael Amann, BGT	

3 GV Sabine Paap, Grüne

GV Sabine Paap, Grüne

9.2 Hauptausschuss

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	GV Ulrike Lorenzen, CDU	GV Ulf Zingelmann, CDU
2	GV Sandra Plehn, CDU	GV Jens Hoffmann, CDU
3	GV Harald Martens, CDU	GV Reinhard Burmester, CDU
4	GV Claudia Ludwig, SPD	GV Swen Faustmann, SPD
5	GV Ute Welter-Agatz, SPD	GV Peter Lange, SPD
6	GV Sabine Paap, Grüne	GV Detlef Ziemann, Grüne
7	GV Michael Amann, BGT	GV Peter Sierau, BGT

9.3 Finanz- und Wirtschaftsausschuss

	Mitglied	allgemeine Vertreter
1	GV Harald Martens, CDU	WB Michaela Droege, CDU
2	GV Reinhard Burmester, CDU	WB Lars Ryll, CDU
3	WB Jan-Malte Martens, CDU	GV Jens Hoffmann, CDU
4	GV Swen Faustmann, SPD	WB Bernd Geisler, CDU
5	GV Peter Lange, SPD	WB Philipp Billep, SPD
6	GV Sabine Paap, Grüne	GV George Gericke, SPD
7	GV Michael Amann, BGT	WB Mathias Treimer, SPD
		WB Thomas Schröder, SPD
		WB Jan-Hendrik Höper, BGT
		GV Peter Sierau, BGT
		WB Hubertus Ueschner, BGT
		WB Sven Höper, BGT
		WB Wiebke Maibom, Grüne
		GV Detlef Ziemann, Grüne
		GV Wolfgang Bortz, Grüne
		WB Bernd Liebert, Grüne

9.4 Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

	Mitglied	allgemeine Vertreter
1	GV Reinhard Burmester, CDU	GV Sandra Plehn, CDU
2	GV Ulf Zingelmann, CDU	WB Askild Zimmermann, CDU
3	WB Michaela Droege, CDU	GV Ulrike Lorenzen, CDU
4	WB Bernd Marzi, SPD	GV Stephan Burmester, CDU
5	GV Ute Welter-Agatz, SPD	GV Max Mann, SPD
6	GV Wolfgang Bortz, Grüne	WB Wiebke Mann, SPD
7	WB Sven Höper, BGT	WB Philipp Billep, SPD
		WB Roland Wingenfelder, SPD
		WB Irene Schumann, BGT
		WB Jan-Hendrik Höper, BGT
		GV Peter Sierau, BGT
		WB Wiebke Neumann, BGT
		WB Sven Kähne, Grüne

GV Sabine Paap, Grüne
WB Wiebke Maibom, Grüne
GV Detlef Ziemann, Grüne

9.5 Planungsausschuss

Mitglied	allgemeine Vertreter
1 GV Jens Hoffmann, CDU	WB Michaela Droege, CDU
2 GV Stephan Burmester, CDU	GV Reinhard Burmester, CDU
3 WB Gerd Ludwig, SPD	WB Winfried Gerke, CDU
4 WB Thomas Schröder, SPD	GV Sandra Plehn, CDU
5 GV Sabine Paap, Grüne	GV Claudia Ludwig, SPD
6 GV Detlef Ziemann, Grüne	GV Peter Lange, SPD
7 GV Michael Amann, BGT	GV Max Mann, SPD
	nicht besetzt, SPD
	GV Peter Sierau, BGT
	WB Frank Kubbernuß, BGT
	WB Jan-Hendrik Höper, BGT
	WB Ralf Rahe, BGT
	WB Bernd Liebert, Grüne
	WB Sven Kähne, Grüne
	GV Wolfgang Bortz, Grüne
	WB Wiebke Maibom, Grüne

9.6 Bau- und Umweltausschuss

Mitglied	allgemeine Vertreter
1 GV Jens Hoffmann, CDU	GV Harald Martens, CDU
2 GV Sandra Plehn, CDU	GV Reinhard Burmester, CDU
3 GV Ulf Zingelmann, CDU	WB Jan-Malte Martens, CDU
4 GV Max Mann, SPD	GV Stephan Burmester, CDU
5 GV George Gericke, SPD	GV Claudia Ludwig, SPD
6 GV Detlef Ziemann, Grüne	WB Thomas Schröder, SPD
7 GV Peter Sierau, BGT	WB Matthias Treimer, SPD
	WB Roland Wingenfelder, SPD
	WB Jan-Hendrik Höper BGT
	WB Frank Kubbernuß, BGT
	GV Michael Amann, BGT
	WB Ralf Rahe, BGT
	WB Bernd Liebert, Grüne
	GV Sabine Paap, Grüne
	GV Wolfgang Bortz, Grüne
	WB Wiebke Maibom, Grüne

9.7 Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied	persönliche Vertreter
1 GV Sabine Paap, Grüne	GV Detlef Ziemann, Grüne
2 GV Swen Faustmann, SPD	GV Harald Martens, CDU

Zu TOP 10: Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse und ihrer Stellvertreter/innen

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

a) Hauptausschuss

als Vorsitzender	GV Harald Martens, CDU
als stellvertretenden Vorsitzende	GV Claudia Ludwig, SPD

b) Finanz- und Wirtschaftsausschuss

als Vorsitzender	GV Peter Lange, SPD
als stellvertretenden Vorsitzender	GV Harald Martens CDU

c) Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

als Vorsitzender	WB Bernd Marzi, SPD
als stellvertretenden Vorsitzender	GV Reinhard Burmester, CDU

d) Planungsausschuss

als Vorsitzender	GV Detlef Ziemann, Grüne
als stellvertretenden Vorsitzender	GV Michael Amann, BGT

c) Bau- und Umweltausschuss

als Vorsitzender	GV Jens Hoffmann, CDU
als stellvertretenden Vorsitzender	GV Max Mann, SPD

f) Rechnungsprüfungsausschuss

als Vorsitzender	GV Peter Sierau, BGT
als stellvertretenden Vorsitzende	GV Sabine Paap, Grüne

Zu TOP 11: Wahl der weiteren Mitglieder im Amtsausschuss und deren Stellvertreter/innen sowie der/des Stellvertreterin/Stellvertreters für den Bürgermeister im Amtsausschuss

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Auf Anfrage der Vorsitzenden besteht Einvernehmen darüber, über alle Mitglieder und Stellvertreter/innen sowie über die den Stellvertreter für den Bürgermeister im Amtsausschuss en bloc in offener Wahl abzustimmen.

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

Weitere Mitglieder im Amtsausschuss und deren Stellvertreter/innen

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	GV Ulrike Lorenzen, CDU	GV Sandra Plehn, CDU
2	GV Jens Hoffmann, CDU	GV Reinhard Burmester, CDU
3	GV Stephan Burmester, CDU	GV Ulf Zingelmann, CDU
4	GV Claudia Ludwig, SPD	GV George Gericke, SPD
5	GV Ute Welter-Agatz, SPD	GV Peter Lange, SPD
6	GV Detlef Ziemann, Grüne	GV Sabine Paap, Grüne
7	GV Michael Amann, BGT	GV Peter Sierau, BGT

Stellvertreterin für den Bürgermeister im Amtsausschuss:

GV Harald Martens, CDU

Zu TOP 12: Wahl der weiteren Mitglieder in der Schulverbandsversammlung Trittau und deren Stellvertreter/innen

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	GV Ulrike Lorenzen, CDU	GV Ulf Zingelmann, CDU
2	GV Stephan Burmester, CDU	GV Jens Hoffmann, CDU
3	GV Reinhard Burmester, CDU	GV Sandra Plehn, CDU
4	GV Ute Welter-Agatz, SPD	GV Max Mann, SPD
5	GV Claudia Ludwig, SPD	GV Peter Lange, SPD
6	GV Sabine Paap, Grüne	GV Wolfgang Bortz, Grüne
7	GV Peter Sierau, BGT	GV Michael Amann, BGT

Zu TOP 13: Wahl der weiteren Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes obere Bille und deren Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	WB Erich Günther, CDU	WB Stephan Burmester, CDU
2	GV Ulf Zingelmann, CDU	GV Jens Hoffmann, CDU
3	GV Peter Lange, SPD	GV Peter Sierau, BGT
4	GV George Gericke, SPD	WB Philipp Billep, SPD
5	GV Sabine Paap, Grüne	GV Detlef Ziemann, Grüne

Zu TOP 14: Neubesetzung des Kuratoriums der Volkshochschule einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	GV Sandra Plehn, CDU	WB Michaela Droege, CDU
2	WB Marina Gerke, CDU	GV Ulrike Lorenzen, CDU
3	GV Ute Welter-Agatz SPD	WB Wiebke Mann, SPD
4	WB Kirsten Schröder SPD	WB Claudia Faustmann, SPD
5	GV Wolfgang Bortz, Grüne	WB Bernd Liebert, Grüne

Zu TOP 15: Neubesetzung des Beirates der Kindertagesstätte der Gemeinde Trittau einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

Beirat der Kita der Gemeinde Trittau

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	GV Stephan Burmester, CDU	WB Michaela Droege, CDU
2	WB Wiebke Mann, SPD	WB Kirsten Schröder, SPD
3	GV Wolfgang Bortz, Grüne	WB Wiebke Maibom, Grüne

Zu TOP 16: Neubesetzung des Beirates der DRK Kindertagesstätte Kinderzeit einschließlich der Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen (Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 17).

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

Beirat der Kita des DRK Kinderzeit:

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	WB Michaela Droege, CDU	WB Askild Zimmermann, CDU
2	WB Kirsten Schröder, SPD	WB Claudia Faustmann, SPD

Zu TOP 17: Neubesetzung des Beirates der DRK Kindertagesstätte Löwenhertz einschließlich Stellvertreter/innen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

- Siehe hierzu Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2015 sowie Sitzungsvorlage vom des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 20.03.2015 bezüglich TOP 9 – TOP 17-

Es besteht Übereinstimmung, über TOP 9 bis 17 en bloc in offener Wahl abzustimmen.

Die offene Wahl ergibt:

Es werden gewählt:

Beirat der Kita des DRK Löwenhertz

	Mitglied	persönliche Vertreter
1	GV Michaela Droege, CDU	WB Askild Zimmermann, CDU
2	WB Kirsten Schröder, SPD	WB Claudia Faustmann, SPD

Abstimmung über TOP 9 – 17:

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltung

(GV Trittau vom 26.03.2015) VZ, 1/100, 1/110, 1/120, 1/121, 1/2, 1/3, 2/1, 2/2, 2/3, 2/4

Zu TOP 18: Bericht über die im Jahr 2014 eingegangenen Spenden

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung -

BM Mesch erläutert kurz den Sachverhalt unter Verweis auf die Sitzungsvorlage.

Der Bericht des Bürgermeisters über die im Jahr 2014 an die Gemeinde Trittau geleisteten Spenden, die über 50,- € hinausgehen, wird zur Kenntnis genommen.

(GV Trittau vom 26.03.2015) 1/100

Zu TOP 19: Genehmigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters
hier: Neubau der Brücke über die Mühlau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 21.01.2015 -

BM Mesch erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro überplanmäßig bei der Haushaltsstelle 69000.942000 bereit zu stellen, damit die notwendigen zusätzlichen Leistungen zum Abriss und Neubau der Brücke über die Mühlau kurzfristig beauftragt werden können, wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltung

(GV Trittau vom 26.03.2015) 1/300

Zu TOP 20: Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 20.03.2015 -

BM Mesch erläutert die beiden aufgeführten zustimmungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben einzeln.

Beschluss:

Für die überplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 126.000 € wird die Zustimmung erteilt.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Bezüglich der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben in der Aufstellung werden folgende Fragen gestellt:

GV Paap fragt bezüglich der Mehrausgabe unter HHSt. 63000.940000 an, wieviel Bäume die Gemeinde habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Kataster sind derzeit 2.295 Bäume berücksichtigt. Es sind jedoch noch nicht alle Bäume der Gemeinde erfasst. Dieses soll gemäß Beschluss der Gemeindevertretung in mehreren Abschnitten erfolgen.

GV Sierau bemängelt, dass die Vorlage nicht zeitig vorher übersandt wurde und somit eine Vorbereitung kaum möglich war. BM Mesch erläutert, dass die Sitzungsvorlage zeitig über das Extranet verteilt wurde.

GV Welter-Agatz fragt an, ob es sich bei der HHSt. 46413.500000 Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung bei der Reparatur der Gebläseheizung um einen Gewährleistungsanspruch handeln könne.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kita Löwenhertz wurde im Jahr 2009 fertiggestellt. Die Gewährleistungsfrist ist abgelaufen.

BM Mesch erläutert bezüglich der Mehrausgabe unter HHSt. 56000.510000 auf Anfrage von GV Sierau, dass ein derartiger Fall nicht mehr vorkommen werde. Die Angelegenheit sei mit dem TSV besprochen worden.

Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 33.381,89 € zur Kenntnis.

(GV Trittau vom 26.03.2015)

1/201

Zu TOP 21: Widmung der Straße Billkoppel und Billteich

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Ordnung und Sicherheit vom 17.03.2015 -

GV Martens verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

BM Mesch stellt den Sachverhalt kurz vor.

Beschluss:

1. Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 22. Juni 1962 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 237) in der Fassung vom 25. November 2003 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 631) werden

die Straßen

„Billkoppel“ Gemarkung Trittau, Flur 10, Flurstück 56/28, Größe 482 m²

und

„Billteich“ Gemarkung Trittau, Flur 10, Flurstück 56/32, Größe 430 m²

entsprechend der Flächen der genannten Flurstücke, wie sie sich aus der anliegenden Kopie der Flurkarten ergeben, für den öffentlichen Verkehr gewidmet und als Gemeindestraßen (Ortsstraßen) gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 a) des Straßen- und Wegegesetzes eingestuft.

Der Flurkartenauszug liegt nach der Veröffentlichung der Widmungsverfügung zur öffentlichen Einsichtnahme während der Widerspruchsfrist in der Verwaltung während der allgemeinen Sprechzeiten aus.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Widmung zu verfügen und öffentlich bekanntzumachen.

Stimmenverhältnis: 17 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

GV Martens betritt den Sitzungsraum. Die Vorsitzende gibt das Abstimmungsergebnis bekannt.

(GV Trittau vom 26.03.2015) 2/100

Zu TOP 22: 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des Schönaubades der Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule; Kultur, Jugend vom 25.02.2015 -

Die Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. GV Amann weist im Anschluss auf die erforderliche Sanierung und die entstehenden Ausgaben hin. Die Eintrittsgebühren seien derzeit noch gering, allerdings falle das Angebot auch entsprechend aus, höhere Preise seien derzeit nicht zu rechtfertigen. Der Tarif für das Schulschwimmen sollte angehoben werden, hierüber müsse mit den Schulen gesprochen werden. Über den Schulverband trage die Gemeinde dann allerdings auch davon rd. 60 %. BM Mesch erläutert, dass es sich nur um geringfügige Änderungen einschließlich einer textlichen Klarstellung, dass die Gebührenzusätzlich zum Eintrittsgeld erhoben würden, handle. Frau Welter-Agatz erläutert kurz weitere Details. GV Amann ruft dazu auf, dass sich die Fraktionen des Themas Gebühren annehmen sollten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau beschließt die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des Schönaubades der Gemeinde Trittau, wie sie als Anlage zu TOP 22 der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(GV Trittau vom 26.03.2015)

1/211, 2/200

Zu TOP 23: Sanierung des Freibades

- Beschluss über ein mögliches Bauprogramm
 - Bürgerbeteiligung
-

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom sowie des Fachdienstes Finanzen vom 19.03.2015 -

Beschluss über ein mögliches Bauprogramm:

GV Hoffmann erläutert als Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses ausführlich den Sachverhalt anhand der Pläne per Beamerpräsentation. Der Bau- und Umweltausschuss habe sich für eine Beckenverkleinerung und eine Edelstahlauskleidung entschieden. Diese sei zwar deutlich teurer, halte aber auch mit einer geschätzten Lebensdauer von 40 Jahren wesentlich länger als eine Folie, für die lediglich eine Lebenszeit von 15 Jahren garantiert werde. Bei Verkleinerung des Beckens sei die Folie teurer als bei unveränderter Größe. Die Edelstahlvariante koste dann ca. 1,22 Mio. Euro. Dazu habe der Bau- und Umweltausschuss sich für weitere Attraktionen für das Bad ausgesprochen wie den Bau einer Breittrutsche für 92.000 €, Massagedüsen für 14.000 € und ein Sonnendeck auf dem verfüllten Bereich für 19.500 €. Des Weiteren solle eine Abdeckung zur Energieeinsparung angeschafft werden. Hier sei die Folie empfehlenswert, da die Lebensdauer von Lamellen auch nicht länger sei. BM Mesch erläutert, dass zwischenzeitlich ein Alternativangebot für Folie in Höhe von 80.000 € vorliege. Nach den Ausführungen von GV Hoffmann habe sich der Bau- und Umweltausschuss für den Umbau von Sozialräumen entschieden, hierfür seien Kosten in Höhe von 95.000 € anzusetzen.

GV Winter spricht sich für die Attraktivitätssteigerung des Freibades angesichts der Konkurrenz zu den Badeseen und privaten Pools aus. Er fragt an, ob bei Beckenverkleinerung noch der Sport- und Wettkampfbetrieb erhalten bleiben könne. GV Hoffmann bejaht dieses, mit dem TSV sei diesbezüglich gesprochen worden.

GV Hoffmann erläutert auf Anfrage von GV Amann, dass die Beckenabdeckung ca. 10 Jahre halte. Frau Lewels erhält das Wort und erläutert im Einzelnen die geplanten Maßnahmen. So werde es einen erhöhten Beckenkopf geben, der auch ein Sitzen auf dem Beckenrand ermögliche. Dieses steigere nochmals die Attraktivität. GV Amann stellt fest, dass nach seinen Informationen aufgrund der verstärkten Nachfrage von Edelstahlbecken die Folienhersteller auf dem Rückzug seien. Insofern sei möglicherweise die Herstellung in Edelstahl auch zukunftssicherer. Frau Lewels berichtet, dass auch heute noch viele Becken mit Folie versehen werden und teilt die Sorge der Zukunftssicherheit bei Folie nicht.

GV Amann hält ebenfalls die Attraktivitätssteigerungen für sinnvoll und stellt die Zustimmung der BGT für die Vorschläge in Aussicht.

GV Paap spricht sich im Namen der Fraktion der Grünen ebenfalls für den Erhalt des Freibades aus. Allerdings sei die Folienauskleidung erheblich günstiger und biete auch mehr Flexibilität bei eventuellen späteren Umbauten. Eine Beckenverkleinerung sei wegen des geringeren Wasservolumens sinnvoll. Auch die Attraktivitätssteigerung sei zu begrüßen, aufgrund der finanziellen Belastungen sollte aber die Breitrutsche aus Sponsorengeldern finanziert werden. Es wird auf mögliche Zuschüsse für die Sanierung hingewiesen. Der Erhalt des Bades als Sportstätte und für die Gesundheitserhaltung habe ein Alleinstellungsmerkmal und sei wichtig für Trittau.

GV Gericke äußert Bedenken bezüglich der Fluchtwege bei Verkleinerung des Beckens und fragt an, ob der Chlorgasraum Bestandsschutz habe. Er spreche sich für den Erhalt der L-Form aus, dazu für die Folienauskleidung.

Frau Lewels erläutert, dass der Chlorgasraum zulässig sei. Ggf. könne für die Optimierung des Fluchtweges die Treppe zum Einstieg in das Becken noch verlegt werden. Möglicherweise sei der Fluchtweg auch über die Feuerwehr- und Rettungszufahrt gegeben. GV Ludwig spricht sich ebenfalls für die Belassung der L-Form aus, so dass es bezüglich des Fluchtweges keine Probleme gäbe. Auf Anfrage nach der Amortisation der Folie zur Beckenabdeckung erläutert BM Mesch, dass diese bei errechneten Ersparnissen in Höhe von 11.000 € jährlich sich nach 7,7 Jahren amortisiere.

GV Ludwig spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für eine Sanierung des Freibades mit Augenmaß aus. Das Freibad sollte erhalten bleiben, jedoch unter Rücksichtnahmen auf die finanzielle Situation im Haushalt. Daher sollte die L-Form behalten werden und das Becken mit Folie ausgekleidet werden. Eine Breitrutsche sollte über Sponsoren finanziert werden.

GV Amann sieht den Fluchtweg über die Rettungswege für die Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge als problematisch an.

Es schließt sich eine weitere längere Diskussion über einzelne Maßnahmen an. Die Vorsitzende stellt letztlich fest, dass von allen Fraktionen der Erhalt des Freibades gewünscht sei. BM Mesch ergänzt, dass einzelne Ausführungen im Bauprogramm festgelegt würden.

GV Paap beantragt, nach Beschluss über die Einzelmaßnahmen noch einmal eine eventuelle Widersprüchlichkeit zu prüfen und die Maßnahme nach Prüfung gesondert insgesamt zu beschließen.

GV Winter beantragt, den Punkt Folienabdeckung unter dem Vorbehalt einer von der Verwaltung vorzulegenden Amortisationsberechnung zu beschließen. Der Beschluss über eine Folienabdeckung ohne diese sei jedoch weitergehender.

Sodann wird über die einzelnen Maßnahmen getrennt abgestimmt:

Beckenverkleinerung

Stimmenverhältnis: 12 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
- Enthaltung

Damit ist das Becken zu verkleinern.

Edelstahlauskleidung

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
- Enthaltung

Damit ist das Becken mit Folie auszukleiden (720.000 €).

Attraktion Breitrutsche

Stimmenverhältnis: 13 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist der Bau einer Breitrutsche vorzusehen (92.000 €).

Attraktion Sonnendeck im Bereich der Auffüllung bei Beckenverkleinerung

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist die Maßnahme Attraktion Sonnendeck im Bereich der Auffüllung bei Beckenverkleinerung durchzuführen (19.500 €).

Attraktion Massagedüsen im Bereich der Trennwand bei Beckenverkleinerung

Stimmenverhältnis: 15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Damit sind Massagedüsen im Bereich der Trennwand bei Beckenverkleinerung vorzusehen (14.000 €).

Beckenabdeckung (Folienausführung)

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Somit ist eine Beckenabdeckung in Folienausführung vorzusehen (80.000 €). Der Antrag von GV Winter erübrigt sich.

Erweiterung/Umbau des Freibad-Gebäudes (z.B. Personalbereich)

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Damit ist die Erweiterung/der Umbau des Freibad-Gebäudes (z. B. Personalbereich) zu verwirklichen (95.000 €).

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass Maßnahmen in Höhe von insgesamt 1,020.500 € beschlossen wurden. GV Paap zieht den Antrag des Gesamtbeschlusses zurück, da offensichtlich keine Widersprüchlichkeit festzustellen ist.

Bürgerbeteiligung:

BM Mesch erläutert die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Alternativen der Bürgerbeteiligung (Bürgerentscheid, Bürgerbefragung, Einwohnerversammlung).

GV Winter erläutert, dass nach seiner Auffassung ein Bürgerentscheid immer von den Bürgerinnen und Bürgern selbst ausgehen sollte. Eine lose Befragung sei nicht repräsentativ. Die Politik sollte zum Grundsatz des Freibaderhaltes stehen und dieses im Rahmen einer Einwohnerversammlung kundtun. GV Paap spricht sich in diesem Sinne ebenfalls für eine Einwohnerversammlung aus, zumal auch die Fristen für eine mögliche Zuschussbeantragung zu berücksichtigen seien. GV Martens bekundet Ängste bezüglich einer möglichen Kostensteigerung. Bei den derzeitigen überschaubaren Kosten könnte eventuell aus Gründen der Ehrlichkeit auf ein Bürgerentscheid verzichtet werden. GV Amann spricht sich grundsätzlich für einen Bürgerentscheid aus, da die Bürgerinnen und Bürger mitgenommen werden sollten. Da dieser jedoch aufgrund der zeitlichen Inanspruchnahme kaum möglich sei, werde zumindest eine Bürgerbefragung für wichtig gehalten. Eine Einwohnerversammlung könne nicht repräsentativ sein, sollte jedoch zusätzlich zu Informationszwecken stattfinden.

GV Hoffmann sieht bei dieser freiwilligen Leistung grundsätzlich einen Bürgerentscheid als geboten an, sieht aber ebenfalls den zeitlichen Verzug dieser Maßnahme, so dass eine Bürgerbefragung stattfinden sollte. Bezüglich des Rückportsos sollten die Rückumschläge mit „Gebühr zahlt Empfänger“ ausgewiesen werden. Dazu sollte eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. GV Ludwig schließt sich dieser Ausführung an. GV Gericke bemerkt, dass nach der Wahrnehmung doch im Grunde jeder für den Erhalt und die Sanierung des Freibades sei. BM Mesch erläutert, dass es sehr wohl viele Einwohner gebe, die der Auffassung seien, die Gemeinde könne sich das Freibad nicht mehr leisten.

Die Sitzung wird in der Zeit von 22.17 Uhr bis 22.27 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss wird die Diskussion über die Bürgerbeteiligung fortgesetzt. GV Ziemann stimmt den anfänglichen Ausführungen von GV Winter zu, dass ein Bürgerentscheid von den Bürgerinnen und Bürgern ausgehen sollte. Eine Bürgerbefragung sei in der Aussage möglicherweise nicht repräsentativ und zu teuer. Insofern sei eine Vorstellung des Vorhabens im Rahmen einer Einwohnerversammlung sinnvoll. GV Hoffmann plädiert für eine Bürgerbefragung, er werde sich an das Votum der Bürgerinnen und Bürger halten.

Sodann wird wie folgt abgestimmt:

Alternative 1 (Bürgerentscheid)

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
 14 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Damit ist der Bürgerentscheid abgelehnt.

Alternative 2

Diesbezüglich wird zunächst über Modifizierungen aufgrund von Einzelanträgen wie folgt abgestimmt:

Antrag GV Ludwig bezüglich Formulierung von b)

b) Es wird eine Mindestbeteiligung von 20 % festgelegt. Liegt die Beteiligung darunter, entscheidet die Gemeindevertretung ohne Berücksichtigung des Ergebnisses, ebenso bei Stimmengleichheit.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

e) Porto- und Rückportokosten („Gebühr bezahlt Empfänger“) trägt die Gemeinde.

Stimmenverhältnis: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
4 Enthaltungen

Damit zahlt die Gemeinde das erforderliche Rückporto („Gebühr bezahlt der Empfänger“).

Antrag GV Paap bezüglich Formulierung von f):

f) Sind Sie dafür, dass das Freibad umfassend saniert wird, um den Weiterbetrieb zu ermöglichen?

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GV Welter-Agatz stellt angesichts der fortgeschrittenen Zeit den Antrag auf Vertagung der Sitzung. Es besteht Einvernehmen, die Sitzung am Dienstag, den 31.03.2015 um 20.00 Uhr fortzusetzen.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Es besteht ebenfalls Einvernehmen, die Beschlussfassung zum aufgerufenen TOP zunächst zu Ende zu führen.

Antrag GV Winter bezüglich Formulierung von f):

f) Sind Sie dafür, dass das Freibad umfassend saniert wird, um den Weiterbetrieb zu ermöglichen, wissentlich der zusätzlichen Belastung für den Gemeindehaushalt.

Stimmenverhältnis: 12 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

Gesamtabstimmung über die modifizierte Form von Alternative 2:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Bürgerbefragung über das Vorhaben, das Freibad zu sanieren, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten und die damit verbundenen finanziellen Folgen, durchzuführen. Dabei werden folgende Festlegungen getroffen:

- a) Das Ergebnis der Bürgerbefragung soll in der politischen Entscheidung der Gemeindevertretung zur möglichen Sanierung des Freibades entsprechende Berücksichtigung finden.
- b) Es wird eine Mindestbeteiligung von 20 % festgelegt. Liegt die Beteiligung darunter, entscheidet die Gemeindevertretung ohne Berücksichtigung des Ergebnisses, ebenso bei Stimmgleichheit.
- c) Die Bürgerbefragung wird durch Informationen über den Sachverhalt durch die Gemeinde an die Bürgerinnen und Bürger, z.B. im Rahmen des Bürgerbriefes, begleitet. Es ist eine Einwohnerversammlung durchzuführen.
- d) Die Bürgerbefragung findet im Mai statt, Rückgabe der versandten Fragebögen bis einschließlich 25. Mai. Das Ergebnis der Befragung ist bis zum 29. Mai auszuwerten.
- e) Die Fragebögen werden mit der Post versandt. Porto- und auch Rückportokosten („Gebühr bezahlt Empfänger“) trägt die Gemeinde. Die zusätzlichen Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2015 bereitzustellen.
- f) Die Frage der Bürgerbefragung lautet:
Sind Sie dafür, dass das Freibad umfassend saniert wird, um den Weiterbetrieb zu ermöglichen, wissentlich der zusätzlichen Belastung für den Gemeindehaushalt?
Ja/Nein
- g) Der Bürgermeister wird gebeten, einen erläuternden neutralen Informationstext für die Fragebögen zu verfassen, der die Sachlage und die ermittelten Kosten für eine mögliche Sanierung darstellt

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist die Alternative 2 in dieser modifizierten Form angenommen. Eine Abstimmung über Alternative 3 erübrigt sich.

(GV Trittau vom 26.03.2015) 1/100, 1/200, 1/300

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr unterbrochen.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlagen zu TOP 9 - 23
- Bericht der Europabeauftragten

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Bericht der Europabeauftragten